© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Raupen sondern dann bei der Berührung eine wässerige, gelblichweiße Masse ab. Mitunter, kaum zu Hause angelangt, finde ich beim Oeffnen der Raupenschachteln schon einzelne Raupen verendet vor. Die Raupe ist sozusagen aufgelöst oder zersetzt, ähnlich wie bei der bekannten Flacherie. Da ich erst annahm, die Auflösung der Raupe erfolgte durch das Berühren mit den Händen oder durch den Transport derselben in geschlossenen Sammelschachteln, trug ich sie auf dem abgeschnittenen Wedel freisitzend nach Hause. Hier brachte ich sie in unbedeckte Zuchtbehälter. Trotzdem gingen auch diese Raupen innerhalb 24 Stunden ein. Den Falter selbst erbeutete ich zweimal durch Klopfen im Schirm.

Haben schon andere Sammler bezüglich der Raupen ähnliche Erfahrungen gemacht?

Wie muß man die Raupen behandeln, um die Puppen zu erzielen?

Für freundliche Aufklärung wäre ich sehr dankbar.

Joh. Wagener, Bochum.

Literaturberichte.

Von Dr. Victor G. M. Schultz, Lage (Lippe).

Entomologisches Jahrbuch. 42. Jahrgang. Kalender für alle Insektensammler für das Jahr 1933. Herausgegeben unter gütiger Mitwirkung hervorragender Entomologen von Prof. Dr. Oskar Krancher. Verlag: Frankenstein & Wagner, Leipzig, 1933. — Preis: RM 2,50 (Ganzleinen). — 16⁰, 188 S., 3 Tafeln. —

Das Entomologische Jahrbuch für das Jahr 1933 bringt dem Insektensammler wiederum reiche Gaben. Die monatlichen Anweisungen sind in diesem Jahrgang den Wanzen gewidmet; O. Michalk schrieb sie als hervorragender Kenner. Der weitere Inhalt gliedert sich in Allgemeines, Lepidoptera, Coleoptera, Diptera, Hymenoptera, Rhynchota, Arachnoïdae, Literatur, Totenschau und Vermischtes. Mancherlei Anregung und Belehrung finden wir in dem Büchlein, zu dem viele als Entomologen bekannte Forscher und Sammler Beiträge lieferten. Auch in diesem Jahre ist der Kalender geschickt redigiert. (Aber eine *matronula* mit roten Hinterflügeln, S. 117, ??) Die Mitarbeit an dem Jahrbuch ist erfreulich groß, so groß, daß eine Anzahl von Beiträgen für das nächste Jahr zurückgestellt werden mußte. Auch in der Ausstattung kann sich der Krancher 1933 den Vorgängern der letzten Jahre würdig an die Seite stellen. Kurz und gut, wir sind überzeugt, daß die Liebhaber des Entomologischen Jahrbuches auch in diesem Jahr nicht enttäuscht werden.

Dr. Adalbert Seitz, Die Großschmetterlinge der Erde. I. Hauptteil. Fauna palaearctica. Supplement. Lief. 34—36. (Bd. II, S. 129—168, Taf. 9—12.)

Die vorliegenden drei Lieferungen bringen das Supplement zu Bd. II ein gutes Stück vorwärts. Die *Saturnidae* (bearbeitet von † Chr. Bollow) liegen vollständig vor. Ebenso sind die gesamten Nachträge zu den *Sphingidae*, die den Hauptinhalt der drei Lieferungen bilden, abgeschlossen. Viele neue Arten, Unterarten und Formen wurden von letzterer Familie seit Erscheinen des 2. Bandes des Hauptteiles in die Wissenschaft eingeführt. Die mustergültige Bearbeitung stammt von B. Gehlen. Sehr mit Recht hat dieser in seiner Darstellung auch die neueren Forschungsergebnisse — insbesondere von Mell (Fauna Sinica!) — über bisher unbekannte frühere Stände und sonstige biologische Feststellungen verwendet. In einem Anhang werden die Schwärmerhybriden zusammengestellt. Die vier sehr schönen Tafeln führen neue oder bisher nicht abgebildete Spinner und Schwärmer vor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): Schultz Victor G. M.

Artikel/Article: Literaturberichte. 36